



Therapieangebote

- Sprachtherapie (Einzelförderung und Kleingruppen)
- Ergo- und sensorische Integrationstherapie
- Physio- und sensorische Integrationstherapie
- Frühförderung, Sprachförderung
- Förderung von Kindern mit Autismus

Die integrativen Therapien werden:

- Individuell auf ihren Förderbedarf abgestimmt
- Möglichst in Kleingruppen oder einzeln durchgeführt
- In den Kindertagesstättenalltag integriert
- Von angestellten und niedergelassenen Therapeuten*innen durchgeführt
- Auf ärztliche Verordnung zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet

Lernbereiche des Orientierungsplanes

- Wahrnehmung
- Emotionale Entwicklung und soziales Lernen
- Entwicklung kognitiver Fähigkeiten und der Freude am Lernen
- Körper - Bewegung - Gesundheit
- Natur und Lebenswelt, Asthenische Bildung
- Kommunikation, Sprache und Sprechen
- Lebenspraktische Kompetenzen
- Mathematisches Grundverständnis
- Ethische und religiöse Fragen, Grunderfahrungen menschlicher Existenz

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Integrative Kindertagesstätte
„Entdeckerhaus“

Geschäftsbereich Kinder & Familie

Einrichtungsleiterin
Integrative Kindertagesstätte „Entdeckerhaus“
Melissa Diekmann
Bahnhofstraße 65a, 31542 Bad Nenndorf
Tel. 05723 786375-0, Fax 05723 786375-19
kitaba@plsw.de

Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH
Ostring 6, 31655 Stadthagen

Tel. 05721 700-0, Fax 05721 700-218
info@plsw.de
www.plsw.de

Integrative Kindertagesstätte „Entdeckerhaus“ Bad Nenndorf

Entdecke die Welt



Stand 08/2024



Paritätische Lebenshilfe
Schaumburg-Weserbergland GmbH



Betreuungsangebot

Zwei integrative Krippengruppen mit insgesamt max. 30 Plätzen

- Für Kinder der Samtgemeinde Nenndorf
- Im Alter von ein bis drei Jahren
- Für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- Betreuungszeit von 07:30 bis maximal 16:30 Uhr

Zwei altersübergreifende Integrationsgruppen mit je 18 Plätzen

- Für je vier Integrationskinder mit heilpädagogischem Förderbedarf, 11 Regelkinder ab 3 Jahren und drei Kinder unter 3 Jahren
- Für Kinder der Samtgemeinde Nenndorf
- Im Alter von zwei Jahren bis zur Einschulung
- Für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen
- Betreuungszeit von 07:30 bis maximal 16:30 Uhr

Eine heilpädagogische Gruppe mit max. 8 Plätzen

- Für Kinder mit Beeinträchtigung oder Entwicklungsverzögerung aus dem Landkreis Schaumburg
- Im Alter von drei Jahren bis zur Einschulung
- Betreuungszeit von 08:00 bis 14:00 Uhr

Pädagogik der Vielfalt

Ziele unserer pädagogischen Arbeit

Wir geben Ihrem Kind Raum und Zeit, sich individuell im Bezug auf seine Gesamtpersönlichkeit, Selbsttätigkeit, Selbstständigkeit und seine soziale Beziehungsfähigkeit zu entfalten und ganzheitliche Lernerfahrungen zu machen.

Dabei möchten wir Kinder in sozial verantwortlichem Handeln unterstützen, ihnen Chancengleichheit ermöglichen und soziale Gerechtigkeit vermitteln.

Schwerpunkte

- Gemeinsames Spielen und Lernen nach individuellen Bedürfnissen
- Ganzheitliche pädagogische, heilpädagogische und therapeutische Bildungsangebote in Kleingruppen
- Wahrnehmen, Erleben und Handeln durch Bewegungs- und Psychomotorikangebote
- Förderung der Sprachentwicklung durch regelmäßige musikalische und rhythmische Angebote
- Förderung der Gesamtpersönlichkeit des Kindes
- Förderung seiner Selbsttätigkeit und Selbstständigkeit
- Förderung seiner sozialen Beziehungsfähigkeit in der Gruppe
- Kooperation mit Schulen



Unser pädagogisches Verständnis

Jedes Kind hat individuelle und besondere Bedürfnisse. Wir schaffen in unserem Haus eine Atmosphäre, in der alle Kinder unabhängig von ihren Kompetenzen miteinander spielen und lernen können. Wir bieten optimale Rahmenbedingungen, die zu einer positiven Entwicklung jedes Kindes beitragen.

„Ohne Angst verschieden sein können“ - dafür schaffen wir den entsprechenden Rahmen. Mit einer wertschätzenden Haltung, jedem Einzelnen gegenüber, mit einem ressourcenorientiertem Blick, mit Spaß und nicht zuletzt mit Offenheit, Akzeptanz und Flexibilität.

Erziehungspartnerschaft

Kinder fühlen sich in der Kita wohl und geborgen, wenn zwischen ihren Eltern, den pädagogischen Fachkräften der Gruppe und dem Träger gute und partnerschaftliche Beziehungen bestehen. Wir möchten mit den Eltern zum Wohle ihres Kindes eine Erziehungspartnerschaft entwickeln und gemeinschaftlich handeln. Dafür sind ein guter Informationsaustausch und Transparenz wichtig. Eltern sind die Experten ihres Kindes.

Wir kooperieren mit Eltern auf vielfältige Weise

- Individuelle Aufnahmegespräche und Hausbesuche
- Eingewöhnungskonzept in Anlehnung an das „Berliner Modell“
- Entwicklungs- und Kompetenzgespräche
- Förderplangespräche und Austausch mit Therapeut*innen
- Transparenz der Bildungsdokumentation
- Beratung in Erziehungsfragen, Hospitationen im Kita-Alltag
- Eltern-Kind-Aktionen und Familienfeste